

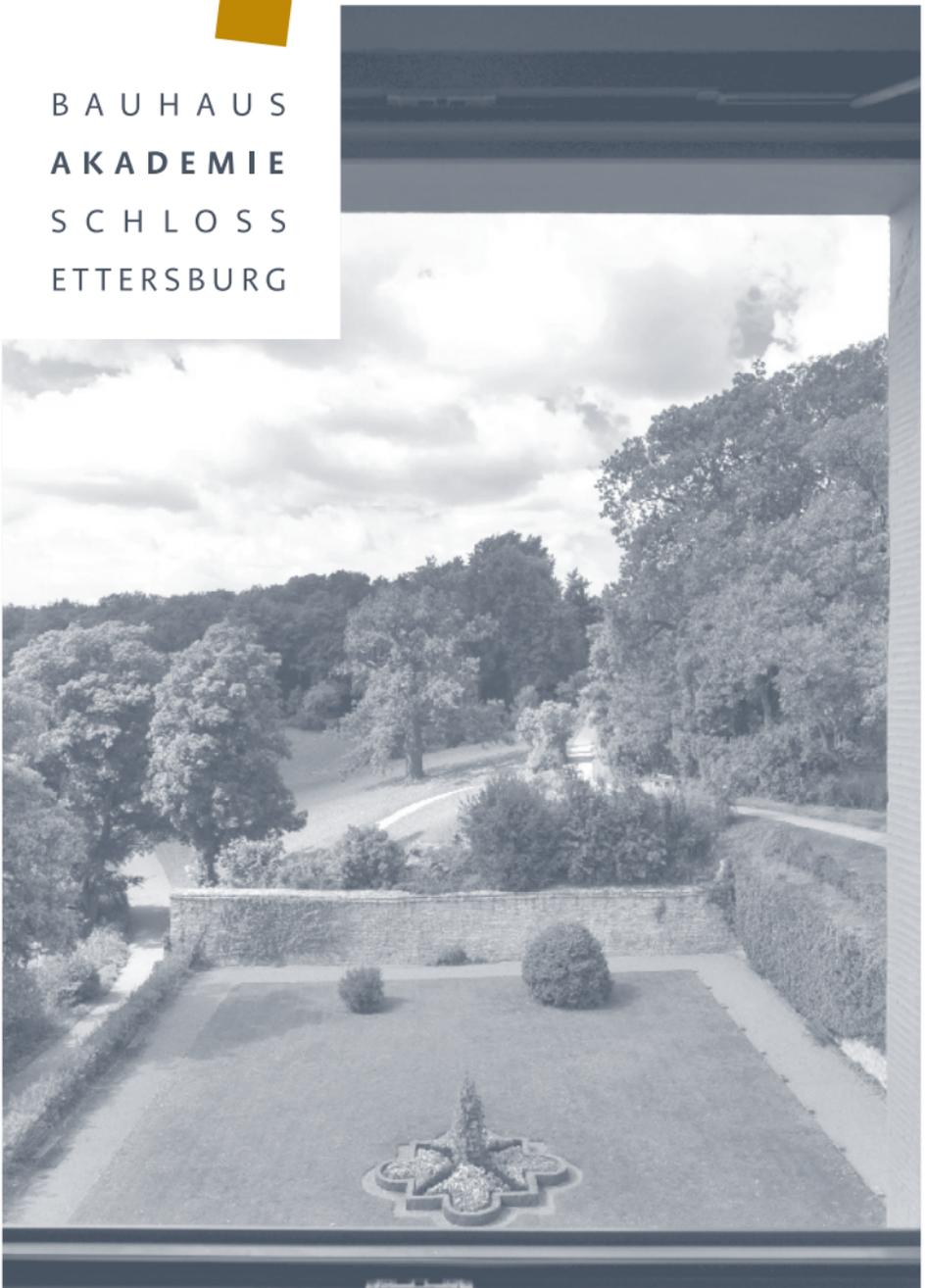
Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2017 bis Februar 2018



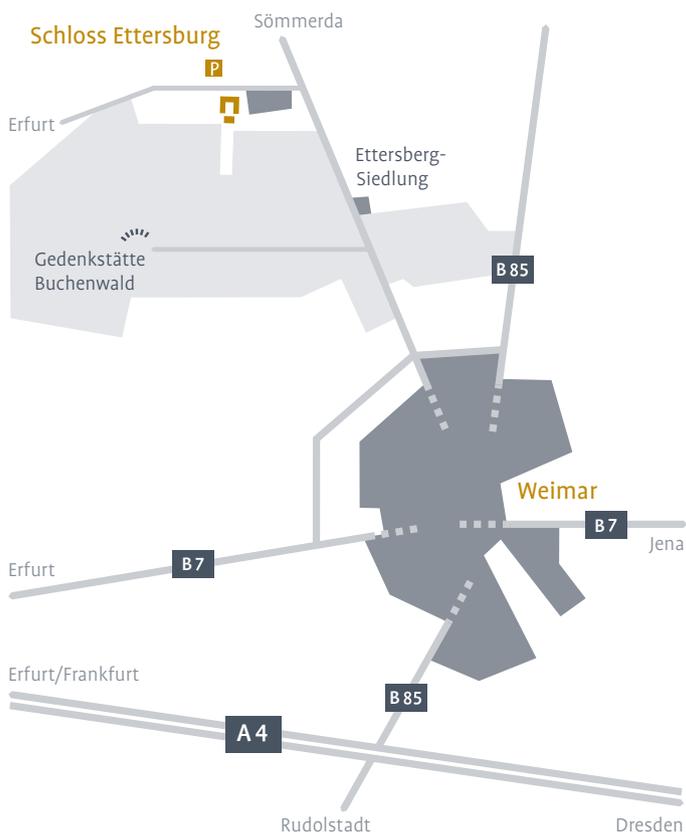
BAUHAUS
AKADEMIE
SCHLOSS
ETTERSBURG



Anreise

▪ **PKW:** Verlassen Sie die A4 an der Abfahrt Nohra und fahren Sie die B7 in Richtung Weimar. Am Abzweig „Legefied / Weimar-Zentrum“ *nicht* rechts abbiegen! Fahren Sie die Umgehungsstraße (B7 / B85 Richtung Jena) weiter auf der linken Spur bis zur dritten Ampelkreuzung (3,5 km). Hier biegen Sie nach links in die Ettersburger Straße ab und folgen dem Wegweiser „Gedenkstätte Buchenwald“. Nach 1,8 km biegen Sie am Obelisken *nicht* links ab, sondern fahren geradeaus weiter, an der Ettersberg-Siedlung vorbei. Nach weiteren 2,5 km biegen Sie links nach Ettersburg ab und folgen der Ausschilderung „Schloss Ettersburg / Parkplatz“.

▪ **ÖPNV:** Fahren Sie mit dem Stadtbus der Linie 6 ab Bahnhof Weimar oder ab Goetheplatz nach Ettersburg (Schloss).



Fortbildungsprogramm

für Architekten, Ingenieure
und Sachverständige

September 2017 bis Februar 2018



B A U H A U S
A K A D E M I E
S C H L O S S
E T T E R S B U R G

Weiterbildende Studiengänge
Zusatzqualifikationen
Fachtagungen und Werkstätten
Seminare und Workshops



ARCHITEKTEN
KAMMER
THÜRINGEN



INGENIEURKAMMER
THÜRINGEN
Körperschaft öffentlichen Rechts



STIFTUNG
BAUKULTUR
THÜRINGEN



VERBAND BERATENDER
INGENIEURE
Landesverband Thüringen



Landesverband
Thüringen
öffentlich bestellter und vereidigter sowie
qualifizierter Sachverständiger e.V.

Epistemophobie – Gnosiphobie contra Fortbildungsangebot

Was ist denn das? Epistemophobie? Gnosiphobie? Zugegeben: Ich wusste es auch nicht. Also schaut man mal ins Internet. Beide Begriffe bezeichnen die „Angst vor Wissen“, auch „Angst vor der Weisheit“. OK: übersteigert, krankhaft und irrational. Jedenfalls meidet der Betroffene alles, was „seinen Horizont erweitern“ könnte. Nun, dagegen könnte man ja etwas tun. Wie wäre es denn mit unserem neuen Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2017/2018!

Natürlich ist wieder „Bewährtes“ mit dabei, aber es wird auch viel „Neues“ angeboten. Dass die vier Werkstätten neu sind, ist selbstredend, aber ich zähle sie eher auch zu dem „Bewährten“. Dagegen sind von insgesamt 52 Seminaren 21 Seminare wirklich neu. Das sind immerhin 40 Prozent aller Seminare. Eine sicher sehr gute Rate, sprich „neues Wissen“. Und dieses bringt uns wahrscheinlich mehr Erkenntnis und damit auch mehr „Weisheit“. Ich habe da nichts dagegen. Und unsere Bauherren oder unsere Mitarbeiter sicher auch nicht.

Übrigens, die *Brandschutz-Werkstatt* findet dieses Mal erst im Januar statt. Dafür treffen sich die *EnergieBerater* schon im Dezember. Speziell hinweisen möchten wir auch auf das Seminar „Grüne Architektur“ und die Management-Seminare.

Bitte nicht nur Ihre Seminarwünsche nennen, sondern auch selbst daran teilnehmen! „Fort-Bildung“ und „Wissen“ machen Spaß. Viel Erfolg bei der Auswahl Ihrer Themenschwerpunkte.

Klaus Sorger, Vorstand AKT

Architektenkammer Thüringen
Bahnhofstraße 39 ■ 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 210 500

info@architekten-thueringen.de
www.architekten-thueringen.de
www.architekten-fortbildung.de



Die Ingenieurkammer Thüringen (IKT) ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und damit Träger öffentlicher Belange. Gesetzliche Grundlage ihrer Tätigkeit ist das Thüringer Gesetz über die Architektenkammer, die Ingenieurkammer und den Schutz von Berufsbezeichnungen (Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetz – ThürAIKG) vom 14.12.2016 sowie die Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung vom 13.03.2014.

Die Eintragung bei der Ingenieurkammer ist an gesetzlich festgelegte Zugangsbedingungen gebunden. Zudem trägt die Ingenieurkammer zur Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Mitglieder bei.

Über die Eintragung in die Listen und Verzeichnisse entscheidet der Eintragungsausschuss bzw. die Prüfungskommission der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen:

- bauvorlageberechtigte Ingenieure
- Beratende Ingenieure
- Stadtplaner
- freiwillige Mitglieder
- Nachweisberechtigte für bautechnische Nachweise:
 - Nachweisberechtigte für Standsicherheit
 - Nachweisberechtigte für vorbeugenden Brandschutz

Aufgabe der IKT ist es unter anderem, Behörden, Gerichte und Institutionen in allen, die Berufsaufgaben betreffenden Fragen durch Vorschläge und Stellungnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus wirkt die IKT vor, während und nach öffentlich ausgeschrieben Wettbewerben beratend mit.

Ingenieurkammer Thüringen
Gustav-Freytag-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon: (0361) 22 87 30
info@jikh.de
www.ikh.de

Der Verband der Beratenden Ingenieure VBI ist die führende Berufsorganisation unabhängig beratender und planender Ingenieure und Ingenieurunternehmen in Deutschland.

Mit seinen 3 500 Mitgliedern ist er einer der weltweit größten Consultingverbände. Für Politik, Wirtschaft und Verwaltung ist der VBI kompetenter Ansprechpartner. Beratende Ingenieure entwickeln für ihre Auftraggeber optimale Projektlösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Im Gespräch mit Politik und Verwaltung setzt sich der VBI konsequent für Rahmenbedingungen ein, die einen fairen Leistungswettbewerb und die freie Berufsausbildung ermöglichen. Unsere Mitgliedsunternehmen stehen für die Lösung komplexer Aufgaben im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich. Der VBI stellt deshalb hohe Anforderungen an die fachliche Qualifikation, den unabhängigen Beraterstatus und die Integrität seiner Mitglieder. Der VBI steht für die konsequente Trennung von Planung und Ausführung.

Der VBI ist in allen Bundesländern mit seinen jeweiligen Landesverbänden präsent. Die VBI-Landesverbände richten ihre Aktivitäten ganz nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Region aus. Sie begleiten engagiert die Gesetzgebungsverfahren im Sinne der VBI-Mitglieder und halten engen Kontakt zu den relevanten Ministerien der Länder. Darüber hinaus laden die Landesverbände regelmäßig zu informellen Treffen unter den VBI-Mitgliedern ein, die dem Fachgespräch und der Meinungsbildung vor Ort dienen. Sie sind als VBI-Mitglied eng in die Arbeit der Landesverbände und deren föderalen Mitbestimmung eingebunden.

Der VBI-Landesverband Thüringen fördert die Fortbildung seiner Mitglieder an der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg mit 10 Euro pro Tagesseminar.

**Verband Beratender Ingenieure
Landesverband Thüringen**
Steubenstr. 35 a ■ 99423 Weimar

vorstand@vbi-thueringen.de
www.vbi.de/landesverbaende/
thueringen

Der BVS vertritt als Dachverband 12 Landesverbände und 11 Fachverbände mit insgesamt mehr als 4 000 Sachverständigen, die auf ca. 250 verschiedenen Sachgebieten tätig sind. Diese erstatten für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Behörden, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handwerk sowie private Verbraucher Gutachten und stehen ihnen bei wichtigen Entscheidungen mit fachlichem Rat zur Seite.

Die Sachverständigen in den Mitgliedsverbänden des BVS sind grundsätzlich öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder dazu durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder auf der Basis der Europanorm EN 17024 zertifiziert.

Der BVS hat sich zum Ziel gesetzt, den Berufsstand der in den Verbänden organisierten Sachverständigen in der Öffentlichkeit zu vertreten und dessen Interessen wahrzunehmen. Der BVS fördert die Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und die Ausbildung angehender Sachverständiger durch eigene Veranstaltungen sowie in Zusammenarbeit mit namhaften Ausbildungsinstituten.

Aktuelles

Der **Deutsche Sachverständigentag 2017 (DST)** findet am 9. und 10. November 2017 in Leipzig statt und wird durch die Arbeit in Fachgruppen mit dem Abschluss von Empfehlungen zu aktuellen Themen geprägt. Anmeldungen können beim BVS, als Hauptorganisator des DST, vorgenommen werden. Weitere Informationen: www.deutscher-sachverstaendigentag.de

BVS Thüringen e. V.

Schillerstraße 18 ■ 99423 Weimar
Telefon: (03643) 90 39 64

info@th.bvs-ev.de
<http://th.bvs-ev.de>



BIM – Neue Herausforderungen für Planer bei verändertem Planungsprozess

„Building Information Modeling (BIM) bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden“, lautet die Definition von BIM der Bundesarchitektenkammer.¹

Weiter heißt es: „Die Herausforderungen bestehen vor allem in der Bereitschaft, die vertrauten Planungsgewohnheiten zu verlassen und sich auf neue Abläufe einzustellen. Eine immer stärkere Digitalisierung hat auch die Wertschöpfungskette Bau erreicht. Die Vorgehensweisen der Vergangenheit sind damit unter Umständen nicht mehr geeignet, den Herausforderungen einer vermehrt digitalisierten Zukunft zu begegnen. Die veränderten Planungsprozesse bedürfen einer Offenheit und Transparenz im Umgang unter den Beteiligten, die bisher nicht üblich war (...) Es muss teilweise auch früher mit einer höheren Genauigkeit gearbeitet werden als bisher. Diese Veränderungen müssen dabei nicht nur in den Büros organisatorisch umgesetzt werden, sondern auch fachlich und vertraglich neu bewertet werden.“

Die Architektenkammer Thüringen und die Ingenieurkammer Thüringen bieten gemeinsam mit dem BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e. V. zwei Veranstaltungen zum Thema BIM an:

- 04.09.–05.09.2017 **BIM-Praxis-Einführungsseminar** (Seite 17)
- 12.09.2017 **BIM-Workshop** (Seite 19)

Die Bauhaus-Universität Weimar bietet ein berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an:

- Frühjahr 2018 **Einführung in das Arbeiten mit BIM** (Seite 11)

Weitere Angebote werden folgen. Nutzen Sie diese Angebote und informieren Sie sich!

¹ Bundesarchitektenkammer (Hg.), „BIM für Architekten, 100 Fragen, 100 Antworten“, 2016

Weiterbildende Studiengänge

Fachingenieur für Brückenbau	11
Fachingenieur für Straßenbau	11
Einführung in das Arbeiten mit BIM	11

Zusatzqualifikationen

ENERGIEEFFIZIENZ-EXPERTE

Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“	13
Basismodul „Energieeffizientes Bauen“	13
Aufbaumodul „Energieberatung“	14
Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“	14

FACHPLANER

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz	14
---	----

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZKOORDINATOR (SIGEKO)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30	15
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30	15
Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30	15
Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30	15

Fachtagungen und Werkstätten

Fachtagung „Freiräume. Barrierefreie Wohn- und Stadtquartiere“	16
Informationstag Ingenieurbau. Innovation, Normung, Praxis	16
EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2017	16
13. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	16

Seminare und Workshops

KONSTRUKTIONSPLANUNG, TECHNIK UND AUSFÜHRUNG (K)

Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Wohngebäude E	18
Praxisseminar Brandschutz im Industriebau	19
Aktuelle Tendenzen und Normenentwicklung in der Geotechnik	20
Bauwerksabdichtung. Die neuen Normen DIN 18531-18535	21
Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Nichtwohngebäude E	22

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen	22
Interdisziplinäre Schnittstellenprobleme bei Klein- und Großprojekten erkennen und vermeiden A	23
„Weiße Wannen“: Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton – Alternative zu Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533?	25
Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitätsüberwachung BQÜ E	25
Holz als Baustoff. Holzschutz	26
Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis	29
Energieeinsparverordnung 2014/2016 – Aktueller Stand E	30
Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand? E	31
Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen	31
Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung E	32
Planung und Ausführung von Fußböden (I): Estriche	35
Instandsetzen und Modernisieren von flachen und geneigten Dächern	36
Bau- und Raumakustik, Schallimmissionsschutz aktuell	38
Aus der Brandschutzpraxis: Umsetzung von Brandschutzkonzepten	40
Typische Bauschäden erkennen, bewerten, vermeiden	40
Planung und Ausführung von Fußböden (II): Bodenbeläge	42

MANAGEMENT / MARKETING (M)

Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben	18
Kostenplanung nach DIN 276 A	21
Bauherrenmanagement. Bauherren gezielt integrieren und koordinieren	24
Wirtschaftliche Unternehmensführung – Aufbauwissen. Kalkulation der Bürokosten und Ermittlung der Stundensätze	27
Kooperation, Partnerschaft, Netzwerk – Gesellschaftsformen	27
Bauverzögerung und Bauablaufstörungen	29
Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?	32
Nachtragsmanagement bei geänderten und zusätzlichen Leistungen	33
Projekttag. Mitarbeiterführung im Architekturbüro	33

A besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer und berufliche Wiedereinsteiger

E geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

PLANUNG, ENTWURF UND GESTALTUNG (P)

BIM-Praxis-Einführungsseminar	17
BIM-Workshop	19
Barrierefreies Bauen. Basiswissen für Planer	28
Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung	28
Projektmanagement für Bauherren und Planer (I+II): Projektleitung und Projektsteuerung	34
Projektmanagement für Bauherren und Planer (III): Projektentwicklung	35
Bedarfsplanung im Bauwesen. Die novellierte DIN 18205	41
Grundlagen der Kommunikation in der Planung (I): Moderationstechniken	41
Grundlagen der Kommunikation in der Planung (II): Kreative Beteiligungsverfahren	42

RECHT (R)

EnEV und EEWärmeG. Risiken kennen und regeln E	17
Sonderseminar: BGB-Änderung ab 01.01.2018. Reform des Bauvertragsrechts	20
Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts A	23
VOB/B-Grundlagenseminar A	24
HOAI-Grundlagen A	26
Neue Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen ...	34
Projektmanagement für Bauherren und Planer (IV): Verträge und Versicherungen	36
VOB/A 2016 – Öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (I): Vorbereitung des Vergabeverfahrens A	37
VOB/A 2016 – Öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (II): Durchführung des Vergabeverfahrens A	37
Brennpunkt Vergaberecht. Erfahrungen und Entscheidungen zur Vergaberechtsnovelle	39

SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT (SV)

Toleranzen für Maßabweichungen und optische Mängel	30
Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigen- gutachten	38
Baumängel, Bauschäden beim barrierefreien Bauen	39

Teilnahmebedingungen (Stand 01.08.2017)

- A** besonders empfohlen für Absolventen, Existenzgründer und berufliche Wiedereinsteiger
- E** geeignet für den Fortbildungsnachweis zur Verlängerung des Listeneintrags für Energieeffizienz-Experten

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E. V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Brückenbau

FIB 6

17.11.2017 (KW 46) bis 19.05.2018 ■ Weimar und Ettersburg
17 Präsenztage ■ 136 Fortbildungsstd. ■ Anmeldeschluss: 27.10.2017
Entgelt: 3520 / 3690 / 3690 / 3690 Euro

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E. V., BAUHAUS AKADEMIE
SCHLOSS ETTERSBURG GGMBH, INGENIEURKAMMER THÜRINGEN, VERBAND
BERATENDER INGENIEURE / LV THÜRINGEN

Fachingenieur für Straßenbau

FIS 9

12.01.2018 (KW 02) bis 23.06.2018 ■ Weimar und Ettersburg
18 Präsenztage ■ 144 Fortbildungsstd. ■ Anmeldeschluss: 22.12.2017
Entgelt: 3810 / 3990 / 3990 / 3990 Euro

Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Vorschau

EIN PROJEKT DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
BAUHAUS WEITERBILDUNGS-AKADEMIE WEIMAR E. V.

Einführung in das Arbeiten mit BIM

MBA PM-BIM 2018

Frühjahr 2018 ■ Bauhaus-Universität Weimar
Entgelt: 960 / 960 / 960 / 960 Euro

Die genauen Termine werden zeitnah bekannt gegeben.
Blended-Learning-Format mit Abschlussarbeit
Mehr Informationen und Anmeldung: www.wba-weimar.de

Energieeffizienz-Experte

Seit März 2014 führen die Architektenkammer Thüringen und die Ingenieurkammer Thüringen im Rahmen ihrer Fortbildung die Zusatzqualifikation zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes durch.

Das Konzept orientiert sich am *Regelheft für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes* vom 01.09.2015 des BMWi in Kooperation mit dem BAFA sowie der KfW:

- Weiterbildungskatalog für die Eintragung in die Kategorien „Vor-Ort-Beratung (BAFA)“ und „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude (KfW)“, Anlage 1 des Regelheftes
- Weiterbildungskatalog Zusatzmodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW)“, Anlage 4 des Regelheftes

Die Absolventen erfüllen mit bestandener Prüfung die Voraussetzungen für die Eintragung in die jeweilige Kategorie der Liste.

Modulübergreifende Themen der Anlage 1 des o. g. Regelheftes sind in einem Basismodul zusammengefasst. Somit ist gewährleistet, dass diese Themen aufbauend und nicht doppelt absolviert werden müssen. Das Basismodul ist Bestandteil und Voraussetzung sowohl für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die Vor-Ort-Beratung als auch für die Ausbildung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Wohngebäuden.

Als Voraussetzung für die Qualifizierung zum Energieeffizienz-Experten für die energetische Fachplanung und Baubegleitung bei Nichtwohngebäuden gilt neben der Grundqualifikation der Ausstellungsberechtigung von Energieausweisen für Nichtwohngebäude nach § 21 EnEV die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“.

Aufbau der Weiterbildung

- B Basismodul „Energieeffizientes Bauen“ (80 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung der Aufbaumodule E und P
- E Aufbaumodul „Energieberatung“ (60 Fortbildungsstunden)
- P Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“ (60 Fortbildungsstunden) als Voraussetzung zur Belegung des Aufbaumoduls PN
- PN Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“ (80 Fortbildungsstunden)

Energieeffizienz-Experte.

Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Nichtwohngebäude“

PN 1-2017

01.11.2017 (KW 44) bis 12.01.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
10,5 Präsenztage ■ 80 Fortbildungsstd. ■ Anmeldeschluss: 01.08.2017
Entgelt: 1660 / 1760 / 2000 / 2350 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)
mind. 10 Teilnehmer, ab 12 Teilnehmern verringertes Entgelt

Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“. Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Lehrgang:	01.11.–03.11.2017, 15.11.–17.11.2017, 29.11.–01.12.2017, 14.12.–15.12.2017
Klausur:	15.12.2017
Mündliche Prüfung:	11. / 12.01.2018
Abschluss:	Zertifikat „Energieeffizienz-Experte für Nichtwohngebäude für Förderprogramme des Bundes. Energieeffizient Bauen und Sanieren – Nichtwohngebäude (KfW). Energetische Fachplanung und Baubegleitung“ der AKT und IKT

Energieeffizienz-Experte.

Basismodul „Energieeffizientes Bauen“

B 3-2018

16.01.2018 (KW 03) bis 22.03.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
10 Präsenztage ■ 80 Fortbildungsstd. ■ Anmeldeschluss: 13.11.2017
Entgelt: 1560 / 1660 / 1880 / 2210 Euro ■ mind. 10 Teilnehmer,
ab 12 Teilnehmern verringertes Entgelt

Die Teilnahme am Basismodul ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen „Energieberatung“ und „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“.

Lehrgang:	16.01.–17.01.2018, 01.02.–02.02.2018, 15.02.–16.02.2018, 08.03.–09.03.2018, 21.03.–22.03.2018
Abschluss:	Teilnahmebestätigung

Vorschau

Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Energieberatung“

Herbst 2018 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Energieeffizienz-Experte. Aufbaumodul „Planung und Umsetzung – Wohngebäude“

Frühjahr 2019 ■ 60 Fortbildungsstunden ■ Prüfung

Voraussetzung ist die Teilnahme am Basismodul „Energieeffizientes Bauen“
Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Fachplaner

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 22

19.04.2018 (KW 16) bis 22.09.2018
14 Präsenztage ■ 154 Fortbildungsstd. ■ Anmeldeschluss: 19.03.2018
Entgelt: 1980 / 2120 / 2410 / 2830 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Die Zusatzqualifikation erfüllt die Voraussetzung zur Eintragung in die Liste bautechnischer Nachweisberechtigter nach § 65 ThürBO „Brandschutz-nachweis“.

Lehrgang: 19.04.–20.04.2018, 03.05.–04.05.2018,
24.05.–25.05.2018, 31.05.–01.06.2018,
13.06.–15.06.2018, 26.06.–28.06.2018

Prüfungsarbeit: bis 28.08.2018

Mündliche Prüfung: 21./22.09.2018

Abschluss: Zertifikat „Fachplaner für vorbeugenden Brand-
schutz“ der AKT und IKT

Sicherheits- und Gesundheitsschutz- koordinator (SiGeKo)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 53

Di, 12.09.2017 (KW 37) bis Fr, 15.09.2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 22.08.2017
Entgelt: 500 / 540 / 610 / 720 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 41

Di, 28.11.2017 (KW 48) bis Fr, 01.12.2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 07.11.2017
Entgelt: 500 / 540 / 610 / 720 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Spezielle Koordinatorenkenntnisse nach Anhang C RAB 30

SGK 54

Di, 20.02.2018 (KW 08) bis Fr, 23.02.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 30.01.2018
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

Vorschau

Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse nach Anhang B RAB 30

SGK-AS 42

Di, 29.05.2018 (KW 22) bis Fr, 01.06.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
32 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 08.05.2018
Entgelt: 550 / 590 / 670 / 790 Euro (inklusive Prüfungsgebühr)

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BEAUFTRAGTEN DER THÜRINGER
LANDESREGIERUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Fachtagung „FreiRäume. Barrierefreie Wohn- und Stadtquartiere“

FTB-9

Mittwoch, 27.09.2017 (KW 39) ■ 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.09.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INSTITUT FÜR KONSTRUKTIVEN INGENIEURBAU DER
BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Informationstag Ingenieurbau. Innovation, Normung, Praxis

IKI 280917

Donnerstag, 28. September 2017 (KW 39) ■ 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Weimar ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Marienstraße 13, Hörsaal A
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.09.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

EnergieBerater-Bau-Werkstatt Thüringen 2017

ENBW-071217

Donnerstag, 07.12.2017 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 16.11.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

13. Thüringer Brandschutz-Werkstatt

FBW-13

Donnerstag, 25.01.2018 (KW 04) ■ 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Weimar ■ congress centrum neue weimarhalle ■ UNESCO-Platz 1
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.12.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro ■ begrenzte Teilnehmerzahl

Bitte beachten: Auf mehrfachen Wunsch führen wir unsere Brandschutz-Werkstatt im „stressfreieren“ Januar eines jeden Jahres durch. Teilnehmer aus dem Öffentlichen Dienst werden gebeten, die Teilnahme rechtzeitig bekannt zu geben, damit die Rechnungen spätestens Anfang Dezember versandt werden können.

EnEV und EEWärmeG. Risiken kennen und regeln

E-010917 R

Freitag, 01.09.2017 (KW 35) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.08.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Das Seminar konkretisiert Haftungsrisiken bei Energieberatung und energieeffizienter Planung. Unter Einbeziehung aktueller Rechtsprechung werden praxisrelevante Aspekte aus Sicht von Architekten, Bauingenieuren, Energieberatern und Sachverständigen systematisch dargestellt. Mit Blick auf fachtechnisch relevante Planungsbereiche (Wärmeschutz, Luftdichtheit, Lüftung) werden die aus dem spezifischen Leistungsspektrum der EnEV resultierenden rechtlichen Anforderungen sowie korrespondierende vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Rechtsanwältin **Elke Schmitz**, Kanzlei Schmitz, Bremen

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BIW BILDUNGSWERK BAU HESSEN-THÜRINGEN E. V.

BIM-Praxis-Einführungsseminar

040917 P

Mo, 04.09.2017 (KW 36) bis Di, 05.09.2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.08.2017
Entgelt: 570 / 590 / 670 / 785 Euro ■ mind. 20 Teilnehmer

Im Seminar lernen Sie das Planungsinstrument BIM kennen. Spezifische Anforderungen der Planungsphasen werden anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt. Sie lernen die notwendigen Faktoren zur BIM-Implementierung auf Projekt- und Organisationsebene kennen und wissen um die Anforderungen und ersten Schritte in BIM-Projekten. Sie erfahren, wie mittels openBIM-Anwendungen softwareneutrale Daten erstellt, interdisziplinär ausgetauscht und ausgewertet werden, wie Koordinierungsmodelle zu erstellen sind, wie sie gecheckt werden und wie daraus Maßnahmen im Änderungsmanagement festzulegen sind.

Seminartag 1: Fachübergreifendes BIM-Auditorium

Seminartag 2: Arbeit in Fach-Kleingruppen (Hochbau, Tiefbau, TGA)

Dipl.-Ing. (FH) **Sven Stutzke**, BERLING Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin; M. Sc. **Sarah Merz**, DEUBIM GmbH, Düsseldorf;
Architekt Dipl.-Ing. (FH) **André Pilling**, DEUBIM GmbH, Düsseldorf

Kommunikationstraining für Frauen. Selbstsicheres Auftreten im Geschäftsleben

070917 M

Do, 07.09.2017 (KW 36) bis Fr, 08.09.2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.08.2017
Entgelt: 300/320/360/420 Euro ■ max. 16 Teilnehmerinnen

Ein Spezialseminar für Frauen, die ihre Entscheidungs- und Durchsetzungskraft steigern und in verschiedenen Situationen mehr Sicherheit ausstrahlen wollen! Wozu dienen vielfältige Kenntnisse und Kompetenzen, wenn Frauen sie nicht genügend einbringen können? Die meisten Frauen verwenden „weichere“ Kommunikationsmuster als Männer und legen ihren Entscheidungen andere Kriterien zugrunde. Dadurch gelingt es ihnen oft weniger gut, sich selbst und ihre Ziele auch bei Widerstand zu vertreten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen, sich konkreten Situationen im beruflichen Leben ruhig, sachlich und souverän zu stellen.

🔸 Dipl.-Betriebswirtin **Birgit Albers**, Kommunikationstrainerin,
B. A. Training & Beratung, Erfurt

Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Wohngebäude

E-110917 K

Montag, 11.09.2017 (KW 37) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.08.2017
Entgelt: 150/160/180/210 Euro

- Gebäudeerfassung mit Softwareunterstützung
- Konstruktion
- Gebäudetechnik: Heizung, Lüftung, Warmwasserbereitung
- Einsatz von Vereinfachungen/Typologien
- Energieeffizientes Bauen und Einsatz erneuerbarer Energien- Varianten
- Modernisierungsempfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz
- Ausstellung des Energieausweises nach dem Energieverbrauch
- Ausstellung des Energieausweises nach Energiebedarf

🔸 Architekt Dr.-Ing. **Volker Drusche**, projektRAUM – Architektur-, Ingenieur-, Bau-, Sachverständigenbüro, Weimar

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BIW BILDUNGSWERK BAU HESSEN-THÜRINGEN E. V.

BIM-Workshop

120917 P

Dienstag, 12.09.2017 (KW 37) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 14.08.2017
Entgelt: 150/160/180/210 Euro

- Projektdiskussion, Austausch der Fachdisziplinen ■ Softwarevergleich
 - Vertiefung der Themen Kollisionsprüfungen, Software-Datenaustausch, Datenbanken, Mehrwerte für die Projektbeteiligten ■ Netzwerkbildung
- Voraussetzung:** Teilnahme am *BIM-Praxis-Einführungsseminar* 04.09.–05.09.2017 (siehe Seite 17)

🔸 Moderation: Architekt Dr.-Ing. **Volker K. Drusche**, BiW BAU Hessen-Thüringen e. V. ■ Refrenten: B. A. **Alexander Löffler**, Masterstudent der Fachhochschule Erfurt und BIM-Botschafter des BiW BAU Hessen-Thüringen e. V.; B. Sc. **Sebastian Seifß**, Masterstudent und BIM-Botschafter der Bauhaus-Universität Weimar

Praxisseminar Brandschutz im Industriebau

190917 K

Di, 19.09.2017 (KW 38) bis Mi, 20.09.2017 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.09.2017
Entgelt: 340/360/410/480 Euro ■ maximal 20 Teilnehmer

Die MIndBauRL, Stand Juli 2014, regelt die Mindestanforderungen an den Brandschutz von Industriebauten. Im Verfahren nach Abschnitt 7 werden nach DIN 18230-1 die zulässigen Flächen und die Anforderungen an Bauteile nach Brandsicherheitsklassen für Brandbekämpfungsabschnitte bestimmt. Durch Ermittlung der tatsächlichen Brandbelastung für die Konstruktion kann eine risikogerechte Auswahl von Brandschutzmaßnahmen getroffen werden. Fachplaner tun sich mit der Bestimmung der nutzungsspezifischen Brandbelastung schwer. Das Seminar richtet sich an Brandschutz-Fachplaner mit Vorkenntnissen zur MIndBauRL, die ihr Wissen, insbesondere die Anwendung des Verfahrens nach Abschnitt 7, auf den neuesten Stand bringen möchten.

🔸 Dipl.-Ing. **Erhard Arnold**, Sicherheitsingenieur, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, ö.b.u.v. Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz, Weimar

Sonderseminar: BGB-Änderung ab 01.01.2018. Reform des Bauvertragsrechts

200917 R

Mittwoch, 20.09.2017 (KW 38) ■ 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
6 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.09.2017
Entgelt: 100 / 110 / 125 / 145 Euro ■ begrenzte Teilnehmerzahl

Der Bundesrat hat am 31.03.2017 das vom Bundestag verabschiedete Gesetz zur Reform des Bauvertragsrechts und zur Änderung der kaufrechtlichen Mängelhaftung gebilligt. Es soll für alle ab 01.01.2018 geschlossenen Verträge gelten. Damit werden erstmals besondere Vorschriften u.a. zum Bauvertrag, zum Architekten- und Ingenieurvertrag und zum Baurägervertrag in das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) eingefügt, die u.a. den Verbraucherschutz für Bauherren verbessern sollen. Dieses Sonderseminar gibt einen Überblick über die Neuregelungen im Bauvertragsrecht.

Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Aktuelle Tendenzen und Normenentwicklung in der Geotechnik

220917 K

Freitag, 22.09.2017 (KW 38) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 04.09.2017
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 Euro

Nach den weitreichenden Veränderungen im Normenbereich mit EC 7 bzw. DIN EN 1997 wurden in den Folgejahren nachgeordnete Normen und Regelwerke angepasst bzw. weiterentwickelt. Im Seminar werden die wesentlichen Änderungen herausgearbeitet und diskutiert. Speziell wird auf die DIN 4019 und auf die VOB / C 2015, ATV für Bauleistungen mit den Normen DIN 18300, 18301, 18311, 18319 (Neu: Homogenbereiche zur Baugrundbeschreibung) eingegangen. Auswirkungen hinsichtlich Untersuchungsaufwand bei der Erstellung geotechnischer Berichte bis hin zur Festlegung geotechnischer Baugrundkennwerte für erdstatische Berechnungen werden diskutiert.

Dr.-Ing. **Detlef Rütz**, Fakultät Bauingenieurwesen, Bauhaus-Universität Weimar

Bauwerksabdichtung. Die neuen Normen DIN 18531–18535

260917 K

Dienstag, 26.09.2017 (KW 39) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.09.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Die DIN-Normen für Abdichtungen von Bauwerken und Bauteilen wurden umfassend überarbeitet und in fünf neue Einzelnormen zusammengefasst, die seit Frühjahr 2017 gültig sind. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Bereichen der Abdichtungstechnik, die jedoch alle für den Hochbau relevant sind.

- DIN 18533: Abdichtungen für erdberührte Bauteile
- DIN 18534: Abdichtungen von Innenräumen
- DIN 18531: Abdichtungen von nicht genutzten und genutzten Dächern
- DIN 18532: Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18535: Abdichtung für Behälter und Becken

Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Gerhard Klingelhöfer**, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Pohlheim

Kostenplanung nach DIN 276

A-161017 M

Montag, 16.10.2017 (KW 42) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.09.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Die *DIN 276-1:2008-12 Kosten im Bauwesen – Teil 1: Hochbau* ist eine sehr gute Grundlage für Kostentransparenz und Kostensicherheit. Die darin enthaltenen Grundsätze werden jedoch in der Praxis nicht immer berücksichtigt. Darüber hinaus haben sich die Teilleistungen der Kostenplanung mit der neuen HOAI 2013 verändert. Beachtung verdient auch die Frage, auf welcher Grundlage die Honorarvereinbarung getroffen wird und welche Qualität eine Kostenermittlung hierfür haben soll. Neben der Erläuterung der genannten Themen werden an Beispielen unterschiedliche Verfahren der Kostenplanung für die praktische Anwendung gezeigt.
Bitte bringen Sie unbedingt einen Taschenrechner mit!

Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Praxisworkshop Energieausweis. Erstellung für Nichtwohngebäude

E-171017 K

Dienstag, 17.10.2017 (KW 42) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.09.2017
Entgelt: 185 / 195 / 220 / 260 Euro

- Gebäudeerfassung mit Softwareunterstützung
- Konstruktion
- Gebäudetechnik: Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasserbereitung, Beleuchtung
- Einsatz von Vereinfachungen / Typologien
- Energieeffizientes Bauen und Einsatz erneuerbarer Energien – Varianten
- Modernisierungsempfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz
- Ausstellung des Energieausweises nach dem Energieverbrauch
- Ausstellung des Energieausweises nach Energiebedarf
- Ausstellung eines Energieausweises für den öffentlichen Aushang

🔗 Architekt Dr.-Ing. **Volker Drusche**, projekTRAUM – Architektur-, Ingenieur-, Bau-, Sachverständigenbüro, Weimar

Typische Bauschäden. Feuchteschäden und ihre Ursachen

181017 K

Mittwoch, 18.10.2017 (KW 42) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.09.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

- Wasser im Boden – Bauwerksabdichtung im Erdreich
- Niederschlagswasser – Bauwerksabdichtung im Dachbereich
- Feuchte aus der Außenluft – Schutzfunktion der Gebäudehülle
- Feuchte aus der Raumluft – Klimabedingter Mindestwärmeschutz
- Feuchte aus haustechnischen Anlagen – Möglichkeit des Feuchteschutzes

🔗 Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts

A-191017 R

Donnerstag, 19.10.2017 (KW 42) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.09.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Vorbereitung und Durchführung der Vergabe nach VOB / A unter Berücksichtigung des Thüringer Vergabegesetzes und weiterer landesspezifischer Richtlinien. Das Einsteigerseminar richtet sich an Architekten und Ingenieure, die erstmals als Planer bei der öffentlichen Auftragsvergabe tätig werden oder den Wiedereinstieg in Angriff genommen haben. Das Seminar führt systematisch in das Vergaberecht (VOB / A) ein. Um rechtssicher auszuschreiben, ist es erforderlich, die wichtigsten Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung, die spezifischen Thüringer Regelungen und die damit verbundenen Fehlerquellen zu kennen. Fallbeispiele ergänzen die theoretischen Ausführungen.

🔗 RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Interdisziplinäre Schnittstellenprobleme bei Klein- und Großprojekten erkennen und vermeiden

A-201017 K

Freitag, 20.10.2017 (KW 42) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 28.09.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Das erste eigene oder eigenverantwortlich geplante Gebäude wartet in der Phase der Objektüberwachung mit so manchen Tücken, Stress und Mehrkosten, auf. Im Seminar werden anhand von Praxisbeispielen die hier wirkenden Problemkreise vorgestellt und erläutert. Am Ende stehen das Bewusstsein und der Blick für die Vermeidung von planerischen und technischen Kollisionspunkten, denn die Projekt- und Bauleitung hat viel mit dem Antizipieren möglicher Unklarheiten und Auseinandersetzungen zu tun. Eine vorausschauende Sicht auf potentielle Fehlerquellen, auf einen reibungslosen Verlauf komplexer Abläufe, sowie Hinweise für ein gut funktionierendes Krisenmanagement sind erklärtes Ziel dieses Seminars.

🔗 Architekt Dipl.-Ing. **Andreas Hammer**, RIBA, Studio Andreas Hammer, Mainz

Bauherrenmanagement. Bauherren gezielt integrieren und koordinieren

241017 M

Dienstag, 24.10.2017 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.10.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Der Bauherr trifft nicht selten Entscheidungen zu spät oder überhaupt nicht oder ändert bereits getroffene Festlegung beliebig. Die Störung im Ablauf ist da! Die Verantwortung für die Folgen und den daraus resultierenden Mehraufwand tragen in der Regel der Architekt und das Projektteam! Auch wenn sich einzelne Bauherren bereits heute professionell in Projektteams integrieren, finden sich in vielen Projekten genau im Bereich der Bauherrenaufgaben und Entscheidungen die größten Schwachpunkte jedoch auch Potentiale.

■ Architekt Dipl.-Ing. **Horst W. Keller**, DERPLUSARCHITEKT, carpedi.M Consulting, Limburg an der Lahn

VOB / B-Grundlagenseminar

A-251017 R

Mittwoch, 25.10.2017 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.10.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

VOB / B als allgemeine Vertragsbedingung ■ Fallstricke bei besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen, unwirksame Klauseln ■ Leistungsbeschreibung, Komplettheitsklausel, Funktionalausschreibung ■ Einheitspreis, Pauschalpreis, Stundenlohn ■ Nachträge / Vertragsstörungen, Bauverzug / Mängel ■ Baubehinderung / Bedenkenanmeldung ■ Kündigung Bauvertrag ■ Insolvenz Unternehmer ■ Beweissicherung ■ Ersatzvornahmen ■ Abschlagsrechnungen ■ Abnahme, Abnahme unter Vorbehalt ■ Aufmaß, Schlussabrechnung und -zahlung, Prüffähigkeit, Fristen ■ Verzug der Fertigstellung, Mängelbeseitigung ■ Voraussetzung / Geltendmachung Vertragsstrafe ■ Sicherheitsleistungen, Erfüllungs- / Gewährleistungssicherheit ■ Gewährleistungsansprüche, Kosten, Verjährung

■ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

„Weiße Wannen“: Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton – Alternative zu Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533?

261017 K

Donnerstag, 26.10.2017 (KW 43) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.10.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Das Seminar befasst sich mit den Grundlagen, Anforderungen und Besonderheiten von wasserundurchlässigen Bauwerken oder Bauteilen aus Beton. Welche besonderen Anforderungen sind bei WU-Bauwerken mit hochwertiger Nutzung zu beachten? Anhand von Schäden aus der Baupraxis werden Hinweise zur Vermeidung von Planungs- und Ausführungsfehlern gegeben. Die wichtigsten Regeln der überarbeiteten WU-Richtlinie (E 2017) werden erläutert. Die Unterschiede zwischen WU-Bauwerken und abgedichteten Bauwerken nach DIN 18531 oder 18533 werden dargestellt und kontrovers diskutiert.

■ Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. **Gerhard Klingelhöfer**, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Pohlheim

Energetische Baubegleitung und baubegleitende Qualitätsüberwachung BQÜ

E-071117 K

Dienstag, 07.11.2017 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 17.10.2017
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 Euro

Pfusch am Bau schädigt den Ruf einer gesamten Branche, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz oder der Erstellung eines überdurchschnittlichen energetischen Standards. Hier hilft einzig eine fachgerechte Kontrolle der Ausführung, ggf. ergänzt durch Detaillösungen. Neue Standards und Technologien erfordern erfahrungsgemäß erhöhte Aufmerksamkeit bei deren Realisierung. Die BQÜ bietet die Möglichkeit, zu einem positiven Ergebnis zu gelangen. Dabei sind einige Besonderheiten, vorbereitende Planungen und Prüfpflichten zu beachten. Hier wirkt der qualifizierte Gebäude-Energieberater als Vermittler, Ansprechpartner und Unterstützer der Bauleitung.

■ Architekt Dr.-Ing. **Volker Drusche**, projekTRAUM – Architektur-, Ingenieur-, Bau-, Sachverständigenbüro, Weimar

HOAI-Grundlagen

A-081117 R

Mittwoch, 08.11.2017 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.10.2017
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

■ HOAI-Grundlagen und -Struktur ■ Mindest- / Höchstsatz, Rechtswirkung bei Über- / Unterschreitung ■ Anwendungsbereich, Begriffsdefinition ■ Leistungsbilder ■ Unterschied Grund- und Besondere Leistungen ■ Grundlagen des Honorars ■ Ermittlung anrechenbarer Kosten ■ Vereinbarung Honorarsatz, Honorartabellen ■ Ermittlung Honorarzone ■ Bewertung der erbrachten Grundleistungen ■ Honorarzuschläge, Nebenkosten ■ Form und Grenzen der Honorarvereinbarung ■ Honorarvereinbarung für Besondere Leistungen ■ Beispiel einer prüffähigen Honorarschlussrechnung ■ Einwendungen gegen Honoraranspruch ■ Besonderheiten des Honorars der Landschaftsarchitekten

☸ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Holz als Baustoff. Holzschutz

091117 K

Donnerstag, 09.11.2017 (KW 45) ■ 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Weimar ■ Bauhaus-Universität Weimar ■ Coudraystraße 13
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 19.10.2017
Entgelt: 150 / 160 / 180 / 210 Euro ■ maximal 12 Teilnehmer

Holz als Baustoff: ■ Aufbau des Holzes ■ Rohdichte und Feuchtigkeit im Holz: Quellen und Schwinden, Methoden der Feuchtigkeitsbestimmung ■ Holzarten: einheimische und tropische Holzarten und deren Anwendung ■ Gutachter- und Praxisbeispiele
Holzschutz: ■ Baulich-konstruktive Aspekte: DIN 68800 Teil 2, Konstruktionsprinzipien ■ Holzschädigende Pilze ■ Holzschädigende Insekten ■ Vorbeugender chemischer Holzschutz ■ Bekämpfender Holzschutz: Normenbezug zur DIN 68800 Teil 4 ■ Gutachter- und Praxisbeispiele

☸ Dr.-Ing. **Thomas Baron**, Leiter Holzlabor, F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde an der Bauhaus-Universität Weimar

Wirtschaftliche Unternehmensführung – Aufbauwissen.

Kalkulation der Bürokosten und Ermittlung der Stundensätze

141117 M

Dienstag, 14.11.2017 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.10.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Als Büroinhaber sind Sie – auch im Blick auf die aktuelle HOAI – aufgefordert, Ihren kalkulatorischen Soll-Jahresumsatz und Ihre bürospezifischen Stundensätze zu kennen. Welche Stundensätze müssen Sie ansetzen? Wie sind diese zu berechnen, ja nachzuweisen, um diese bspw. einem Bauherrn gegenüber besser belegen zu können und vor allem sich dabei selbst nicht zu täuschen? Ist es schon wieder der Stundensatz, den man so allgemein zugestanden bekommt und der ohne großes Nachfragen akzeptiert wird? Nein – Sie müssen Ihre eigenen Ansätze überprüfen! Als Teilnehmer des Seminars sollen Sie in die Lage versetzt werden, die für Ihr Büro individuell erforderlichen Kalkulationsdaten ermitteln zu können.

☸ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Kooperation, Partnerschaft, Netzwerk – Gesellschaftsformen

151117 M

Mittwoch, 15.11.2017 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.10.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Das Seminar behandelt Themenfelder aus den Bereichen der kooperativen Unternehmensführung von Architektur- und Ingenieurbüros. Wissensbausteine, auf Basis von Erfahrungen im Umgang mit beratenen Büros, sollen Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihr Büro im Verbund neu ausrichten können. Zusammenarbeit, Kooperationsverbund oder auch ein gesellschaftsrechtlicher Verbund in einer bestimmten Rechtsform sind Modelle einer möglichen Marktpräsenz. Das Seminar soll Ihnen eine Hilfestellung geben, ihre bisherige Unternehmensausrichtung zu überdenken und Möglichkeiten einer kooperativen Ausrichtung ins Auge zu fassen. Es soll darüber hinaus aufzeigen, welche rechtlichen Zusammenhänge bestehen.

☸ Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) **Hansjörg Selinger**, freischaffender Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

Barrierefreies Bauen. Basiswissen für Planer

161117 P

Donnerstag, 16.11.2017 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr ■ Erfurt
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 26.10.2017
Entgelt: 215 / 225 / 255 / 300 Euro ■ maximal 15 Teilnehmer

Gesetzliche und technische Grundlagen: ■ Landesbauordnungen, MBO, ergänzende Vorschriften und flankierende Verordnungen ■ DIN 18040 Teile 1 und 2 ■ Begleitnormen DIN 32975 und DIN 32984

Barrierefreies Bauen im Detail: ■ Anforderungen an barrierefreie öffentliche Gebäude ■ Anforderungen an das barrierefreie Wohnen ■ Bautechnische Details ■ Ausführungsbeispiele

Sensibilisierung: ■ Mobilitätstraining (Rollstuhlparcours) ■ Simulationen (Simulationsbrillen, Kontrastübungen, taktile Schriften u. a.)

👤 Architektin Dipl.-Ing. (FH) **Nadine Metlitzky**, ö.b.u.v. Sachverständige für Barrierefreies Bauen, Sachverständige für Immobilienbewertung, Factus 2 Institut® Erfurt, Nordhausen, Köln

Grüne Architektur. Dach- und Fassadenbegrünung

171117 P

Freitag, 17.11.2017 (KW 46) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 27.10.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

- Varianten der Begrünung, Pflanzen
- Baurecht / Planrecht (Bebauungspläne, kommunale Satzungen)
- Planungsschritte (Analyse, Zieldefinition, Schnittstellen zu den Fachgewerken, Detailplanung, Umsetzung, Pflege, Baukosten)
- Wirkung der Begrünung auf das Gebäude (u. a. Unterstützung aktiver Systeme, Wärmehaltung, Verschattung- und Verdunstungskühlung)
- Regenwassernutzung, Regenwasserrückhalt und Bedeutung für die Grundstücksentwässerung
- Landes- und Bundesförderprogramme
- Dachbegrünung: Gründachstrategien und Öffentlichkeitsarbeit; Schadensvermeidung

👤 Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. **Eike Richter**, LA.BAR Landschaftsarchitekten bdla, Berlin

Bauverzögerung und Bauablaufstörungen

221117 M

Mittwoch, 22.11.2017 (KW 47) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.11.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Selten werden Bauvorhaben genau so ausgeführt, wie sie geplant waren. Bereits geringfügige Änderungen können zu Störungen des geplanten Bauablaufes führen und dadurch hohe Kosten verursachen. Oft kommt es deswegen zu Auseinandersetzungen zwischen den Vertragsparteien über Ansprüche aus Bauverzögerungen und Bauablaufstörungen. Ziel des Seminars ist, Lösungswege zur Bewältigung dieser Probleme aufzuzeigen.

- Anforderungen an Bauzeitenpläne
- Bewertung Behinderungsanzeigen
- Berechnung Bauzeitverlängerung
- Minderleistungen
- Berechnung Mehrvergütungsanspruch
- Dokumentation
- Praxisbeispiele

👤 Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

Das neue Bauproduktenrecht in der Praxis

231117 K

Donnerstag, 23.11.2017 (KW 47) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 02.11.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

- Die Bauproduktenverordnung (BauPVO) und ihre Auswirkungen
- Nationale und europäische Zulassungsverfahren
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung
- Europäische Bewertungsdokumente und technische Zulassungen
- Nationale Verwendbarkeitsnachweise
- Brandverhalten und Klassifikationen von Baustoffen und Bauteilen
- Mögliche Verwendbarkeitsnachweise für den Brandschutz – Überblick
- Geplante Änderungen der Musterbauordnung und der Thüringer Bauordnung
- Ein Blick auf den neuen Entwurf zur Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB)

👤 Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

Energieeinsparverordnung 2014/2016 – Aktueller Stand

E-241117 K

Freitag, 24.11.2017 (KW 47) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 03.11.2017
Entgelt: 150/160/180/210 Euro

- Inhalte der EnEV nach aktueller Gesetzeslage: Änderungen mit der EnEV 2009/2014 und Verschärfung in 2016/2017
- Referenzgebäudeverfahren für Wohngebäude zur Bestimmung der gesetzlichen Anforderungen bei Neubau und umfassender Sanierung
- Nachweise nach EnEV für neue und umfassend sanierte Wohngebäude sowie für bestehende Wohngebäude nach DIN 4108-6 und DIN 4701-10. Erläuterung der anzuwendenden Verfahren und Beispiele
- Ein kurzer Überblick: Nachweise nach DIN V 18599 für Nichtwohngebäude und Wohngebäude

🔗 Dr.-Ing. **Stefan Helbig**, Materialforschungs- und Prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar, Bereich Bauphysik

Toleranzen für Maßabweichungen und optische Mängel

291117 SV

Mittwoch, 29.11.2017 (KW 48) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.11.2017
Entgelt: 200/210/235/275 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

„Passt schon“ – oder doch nicht? Abweichungen von Maßen oder von dem gewollten optischen Erscheinungsbild einer Bauteiloberfläche sind in der Bewertung mitunter strittig. Zielsetzung des Seminars ist eine Abgrenzung zwischen Toleranzen für Maßabweichungen bei Baupassungen und Abweichungen des optischen Erscheinungsbildes. Das Seminar erläutert die Inhalte der Toleranznorm DIN 18202, die Grenzen ihres Anwendungsbereiches und das Vorgehen zur Beurteilung von optischen Mängeln.

🔗 Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Technische Regeln für Innendämmung: Neue Chancen für Sanierung im Bestand?

E-011217 K

Freitag, 01.12.2017 (KW 48) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 10.11.2017
Entgelt: 170/180/205/240 Euro

- Ziele der Dämmmaßnahme, auch in Hinblick auf die Anforderungen der aktuellen und der zukünftigen Energieeinsparverordnung ■ Allgemeine und besondere Anforderungen des Gebäudebestandes ■ Vor- und Nachteile von Innendämmungen ■ Einflussgrößen der Bemessung und Dimensionierung ■ Bedeutung der Bestandsaufnahme ■ Vorgehen bei der Materialauswahl, Entscheidungsfindung für geeignete Innendämmmaterialien ■ Ausführungsdetails ■ Situationen ohne bzw. mit besonderem feuchtechnischen Nachweis ■ Besondere Anschlusspunkte wie Wärmebrücken ■ Fehlerisiken und Schadenspotentiale ■ Praxisbeispiele und Fallstudien

🔗 Dipl.-Ing. (FH) **Jürgen Gänßmantel**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Mineralische Werkstoffe des Bauwesens, Dormettingen/Zollernalb

Planungs- und Ausführungsdetails im barrierefreien Bauen

041217 K

Montag, 04.12.2017 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 13.11.2017
Entgelt: 170/180/205/240 Euro

Im Fachseminar erhalten die Seminarteilnehmer einen Überblick über die baukonstruktiv neuralgischen Punkte des Barrierefreien Bauens. Sie erwerben die Fähigkeit, baukonstruktive Details beim Barrierefreien Bauen praxisgerecht mangelfrei zu planen, zu bauen und zu bewerten. Begleitend wird im Seminar der Kostenaufwand für besondere Baudetails dargestellt sowie Tipps zur Planung gegeben.

- Schwellenfreie Übergänge, zusätzliche Maßnahmen ■ Schwellenfreie Türkonstruktionen ■ Entwässerungssysteme an schwellenfreien Türkonstruktionen ■ Rollstuhlgerechte Sanitäranlagen ■ Barrierefreie Türschließsysteme ■ Tipps zur Kostenvermeidung bzw. -reduzierung

🔗 Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für Barrierefreies Bauen sowie für Immobilienbewertung, Factus 2 Institut® Erfurt, Nordhausen, Köln

Stolpersteine bei der KfW-Antragstellung und Baubegleitung

E-061217 K

Mittwoch, 06.12.2017 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 15.11.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

Aktuelle Themen der Beantragung von KfW-Fördermitteln für die wohnwirtschaftlichen Programme werden erläutert. Der Referent zeigt die Stolpersteine einer EnEV-Bilanzierung auf, die ggf. zu Schwierigkeiten bei der KfW-Förderantragsstellung führen können. Darüber hinaus werden die aktuelle Förderstruktur, die technischen Anforderungen der wohnwirtschaftlichen KfW-Förderprogramme sowie Umsetzungsstrategien für KfW-Effizienzhäuser im Detail dargestellt. Zusätzlich wird erläutert, welche Qualitätsstandards im Rahmen der KfW-Förderung erwartet werden und wie das Verfahren der KfW-Onlinebestätigung optimal genutzt wird.

☞ Dipl.-Ing. (TU) **Rainer Feldmann**, Freier Ingenieur, Zimmermann und Energieberater, Darmstadt, externer Sachverständiger der KfW für Gebäudeenergieeffizienz (Förderprogramme, Antragsprozess)

Selbst- und Zeitmanagement. Wie optimieren Sie Ihren ganz persönlichen Arbeitsstil?

081217 M

Freitag, 08.12.2017 (KW 49) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 20.11.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

Architekten und Ingenieure stehen unter starkem Zeit- und Termindruck. Kunden, Geschäftspartner und Behörden fordern ihr Recht. Nichts darf vergessen werden. Oft stellt sich das Gefühl ein, dass die Zeit wie Sand zwischen den Fingern zerrinnt. Wieder nicht alles geschafft, wieder mehr Termine und Aufgaben vorgetragen als erledigt? Und wo bleibt der Privatmensch? Sie lernen Methoden und Techniken des Selbst- und Zeitmanagements kennen, um Ihren individuellen Arbeitsstil zu optimieren und Ihre Zeit, beruflich und privat, wieder in Griff zu bekommen.

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach, cbs sehnert Werbach

Nachtragsmanagement bei geänderten und zusätzlichen Leistungen

121217 M

Dienstag, 12.12.2017 (KW 50) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 21.11.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

- Grundlagen für Nachtragsforderungen
- Anspruchsgrundlagen von Nachträgen nach VOB / B
- Sinnvoller Aufbau von Nachträgen
- Voraussetzungen für Nachtragsmanagement auf Auftraggeberseite
- Prüfung von EFB-Preis-Formblättern und deren Anwendung bei Nachträgen
- Prüfung von Nachträgen
- Bauverzögerung

☞ Dr.-Ing. **Hermann Kraft**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau sowie für Bauablaufstörungen, Jena

Projekttag. Mitarbeiterführung im Architekturbüro

100118 M

Mittwoch, 10.01.2018 (KW 02) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 21.12.2017
Entgelt: 200 / 210 / 235 / 275 Euro

Arbeiten Sie *an* Ihrem und nicht *in* Ihrem Unternehmen! Als Büroinhaber, -partner und / oder Führungskraft haben Sie die Aufgabe, Ihre Mitarbeiter bestmöglichst in Ihre Prozesse und Zielvorstellungen einzubinden. Langfristige Erfolge sind nur möglich, wenn alle, Führung und Mitarbeiter, am selben Ende des Erfolgsseils ziehen. Wer mittelmäßige Mitarbeiter einstellt, wird auch nur mittelmäßige Arbeitsergebnisse erhalten. Informieren Sie sich über die Notwendigkeit der Mitarbeiterführung, um selbst Wettbewerbsvorteile zu sichern und lernen Sie, wie Sie dieses Projekt in Ihrem Unternehmen umsetzen können.

☞ **Bernd Sehnert**, Vertriebs-, Kommunikationstrainer und Coach, cbs sehnert Werbach

Projektmanagement für Bauherren und Planer (I+II): Projektleitung und Projektsteuerung

110118 P

Do, 11.01.2018 (KW 02) bis Fr, 12.01.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.12.2017
Entgelt: 340/360/410/480 Euro

Projektmanagement im Bauwesen: ■ Projekt und Objekt ■ Bauherrenaufgaben und baufachlichen Aufgaben
Projektmanager im Bauwesen: ■ Bauherren und Bauherrenorganisationen ■ Funktionen und Leistungsbilder ■ Vergütung
Projektstufen: ■ Projektvorbereitung bis Projektabschluss
Handlungsbereiche des Projektmanagements, insbesondere der Projektsteuerung: ■ Organisation, Information, Koordination und Dokumentation ■ Qualitäten und Quantitäten ■ Kosten und Finanzierung ■ Termine, Kapazitäten und Logistik ■ Verträge und Versicherungen

☞ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Neue Vergabeverordnung für Architekten- und Ingenieurleistungen

170118 R

Mittwoch, 17.01.2018 (KW 03) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.12.2017
Entgelt: 135/145/160/190 Euro

Im Seminar werden die Regelungen der VgV erläutert und Antworten zur praktischen Umsetzung gegeben. Die neuen EU-Regelungen, welche seit April 2016 als Vergabeverordnung auch in Deutschland gelten und die Regelungen der VOF ersetzt haben, werden behandelt. Hierbei wird auch auf die Feststellungen im Bericht zur Querschnittsprüfung des Thüringer Rechnungshofes und auf dessen Empfehlung für die Kommunen eingegangen. Die jüngsten Entscheidungen des EuGH, des BGH, der Oberlandesgerichte und der Nachprüfungsstellen werden vom Referenten aufgrund jahrelanger Erfahrungen bei Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer vorgetragen und anhand ausgewählter Beispiele aus der jüngsten Baupraxis dargestellt.

☞ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Planung und Ausführung von Fußböden (I): Estriche

180118 K

Donnerstag, 18.01.2018 (KW 03) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.12.2017
Entgelt: 170/180/205/240 Euro

■ Checkliste vor Estrichverlegung ■ Checkliste nach Estrichverlegung ■ Zu erwartende Lasten und deren Abtragung ■ Unterschiedliche Estricharten und deren Eigenschaften ■ Bewehrung von Estrichen ■ Baustoffverträglichkeiten ■ Fugenplanung ■ Planungsfehler ■ Verformungen ■ Wärme- und Schallschutz ■ Heizestriche ■ Fußbodenkonstruktionen im Außenbereich

☞ Architekt/Dipl.-Ing. (FH) Dr. **A. Unger**, ö. b. u. v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und für das Bodenlegergewerbe, Donauwörth

Projektmanagement für Bauherren und Planer (III): Projektentwicklung

220118 P

Montag, 22.01.2018 (KW 04) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.12.2017
Entgelt: 170/180/205/240 Euro

■ Projektentwicklung als Grundlage der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen
■ Faktoren der Projektentwicklung
■ Projektentwicklung – Betätigungsfeld für Architekten und Bauingenieure
■ Leistungsbild der Projektentwicklung nach AHO Heft 19
■ Aufgabenfelder für Planer und die für Ökonomen, Juristen
■ Machbarkeitsuntersuchung und Wirtschaftlichkeit anhand von Beispielrechnungen

☞ Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Projektmanagement für Bauherren und Planer (IV): Verträge und Versicherungen

230118 R

Dienstag, 23.01.2018 (KW 04) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 18.12.2017
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Projektmanagementleistungen unterliegen regelmäßig nicht der HOAI, sondern besonderen rechtlichen Grundsätzen. Dies beginnt bei der Ausschreibung von Projektmanagementleistungen, der Gestaltung entsprechender Verträge und der Zusammenarbeit der einzelnen Projektbeteiligten. Aufgaben, Rechte und Pflichten des Projektmanagers sind weitere wichtige Themen. Vergütungs-, Haftungs- und Versicherungsfragen kommen hinzu. Im Seminar werden Erscheinungsformen, Varianten und praktische rechtliche Aspekte des Projektmanagements anhand von Beispielen dargelegt.

☛ Dr. **Christian Bönker**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Berlin

Instandsetzen und Modernisieren von flachen und geneigten Dächern

290118 K

Mo, 29.01.2018 (KW 05) bis Di, 30.01.2018 ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
16 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.01.2018
Entgelt: 340 / 360 / 410 / 480 Euro

Flachdächer: ■ Zuverlässige Abdichtung von genutzten und nicht genutzten Flachdächern ■ Dämmung von Umkehrdächern ■ Vorgehensweise bei Flachdachinstandsetzungen, Problempunkte bei der Instandhaltung von Flachdächern

Geneigte Dächer: ■ Regensicherheit, zweite Entwässerungsebenen in geneigten Dächern: Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen ■ Bauphysikalischer Feuchtschutz von hoch gedämmten Dächern, Schichtenfolgen, Belüftungsebenen der Schichten, Luft- und Winddichtungen, Installationsebenen ■ Problemkreis Metalldeckungen und kleinformartige Deckungen auf Unterdächern ■ Holzschutz und Schimmelpilzbildung an Dachüberständen ■ Instandsetzung von geneigten Dächern

☛ Prof. **Matthias Zöller**, Dipl.-Ing. Architekt, ö.b.u.v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Neustadt / AlBau Aachen

VOB / A 2016 – Öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (I): Vorbereitung des Vergabeverfahrens

A-310118 R

Mittwoch, 31.01.2018 (KW 05) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.01.2018
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Vorbereitung der Vergabe von Bauleistungen gem. VOB Teil A, GWB, VgV, unter Berücksichtigung des Thüringer Vergabegesetzes und weiterer landesspezifischer Richtlinie unterhalb der Schwellenwerte.

☛ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

VOB / A 2016 – Öffentliche Vergabe von Bauleistungen – national (II): Durchführung des Vergabeverfahrens

A-010218 R

Donnerstag, 01.02.2018 (KW 05) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 11.01.2018
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

Durchführung des Vergabeverfahrens bei Bauleistungen gem. VOB Teil A, GWB, VgV, unter Berücksichtigung des Thüringer Vergabegesetzes und weiterer landesspezifischer Richtlinie unterhalb der Schwellenwerte.

☛ Rechtsanwalt **Dirk Weber**, Justiziar der Architektenkammer Thüringen, Rechtsanwälte Dirk Weber & Coll., Erfurt

Bau- und Raumakustik, Schallimmissionsschutz aktuell

020218 K

Freitag, 02.02.2018 (KW 05) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 12.01.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Schallschutz und Raumakustik bestimmen den Wert einer Immobilie nachhaltig mit. Dies betrifft die Qualität des Schallschutzes und der Raumakustik innerhalb eines Gebäudes sowie auch den Schallschutz gegen Außenlärm. Das Geflecht aus Normen, Verordnungen und Richtlinien ist sehr komplex und in Bewegung. Im Juli 2016 ist die Neuausgabe der DIN 4109 erschienen. Seit März 2016 gibt es eine Neuausgabe der DIN 18041 „Hörsamkeit in Räumen- Anforderungen, Empfehlungen und Hinweise für die Planung“ (Raumakustik). Im Seminar werden die aktuellen Entwicklungen und ihre Konsequenzen für die Planung ausführlich diskutiert.

☞ Dipl.-Phys. **Matthias Harnisch**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schallimmissionsschutz, Blankenhain; Ass. jur. **Ulrike Grahnert**, Justiziarin im Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig

Einführung in die Sachverständigentätigkeit. Das Sachverständigen-gutachten

130218 SV-Kompakt

Dienstag, 13.02.2018 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
10 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 23.01.2018
Entgelt: 250 / 260 / 295 / 345 Euro

Im Seminar werden die besonderen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Arbeit als Bausachverständiger erläutert. Darüber hinaus wird der Weg zur öffentlichen Bestellung und gerichtlichen Vereidigung aufgezeigt. Zur Erstattung eines Gutachtens ist eine Ortsbesichtigung zwingend erforderlich. Um dem Vorwurf der Befangenheit entgegen zu wirken, müssen entsprechende Regeln beachtet werden. Das Sachverständigen-gutachten muss grundsätzliche Anforderungen erfüllen, strukturiert und nachvollziehbar sein. Das Seminar zeigt die Erarbeitung eines Gutachtens am Beispiel auf.

☞ Dr.-Ing. **Ulrich Schröter**, ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Oberdorla

Brennpunkt Vergaberecht. Erfahrungen und Entscheidungen zur Vergaberechtsnovelle

140218 R

Mittwoch, 14.02.2018 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 24.01.2018
Entgelt: 135 / 145 / 160 / 190 Euro

- Allgemeiner Überblick über die Ziele der EU
- Überblick über alle Änderungen: GWB, Vergabeverordnung, Sektorenverordnung, Konzessionsverordnung, Verordnung über Sicherheit und Verteidigung, Statistikverordnung, VOB / A, VHB / HVA
- Grundzüge des neuen GWB
- Statistikverordnung
- Einführung in die neue VOB / A EU
- Überblick über die Änderungen der VOB / A national
- Erfahrungen und Entscheidungen zur Vergaberechtsnovelle

☞ RD **Axel Scheid**, Vorsitzender der Vergabekammer Freistaat Thüringen und Referatsleiter der Nachprüfungsstelle im TLVWA

Baumängel, Bauschäden beim barrierefreien Bauen

150218 SV

Donnerstag, 15.02.2018 (KW 07) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 25.01.2018
Entgelt: 200 / 210 / 235 / 275 Euro

Mit Einführung der Anforderungen an barrierefreies Bauen in die Landesbauordnungen wird von jedem Planer und Ausführenden eine mangelfreie Umsetzung verlangt. Die Praxis zeigt jedoch häufig, dass Diskrepanzen zwischen den individuellen Fähigkeiten des Planers und den funktionalen und konstruktiven Anforderungen bestehen, die nicht selten zu Mängeln führen. Im Seminar werden Mängel und Bauschäden anhand von Beispielen aus der Sachverständigenpraxis dargestellt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Teilnehmer erlangen notwendige Fähigkeiten und das Wissen, Mängel im barrierefreien Bauen zu erkennen, zu beheben und vor allem zu vermeiden.

☞ Architekt Dipl.-Ing. (FH) **Lutz Engelhardt**, Sachverständiger für Barrierefreies Bauen sowie für Immobilienbewertung, Factus 2 Institut® Erfurt, Nordhausen, Köln

Aus der Brandschutzpraxis: Umsetzung von Brandschutzkonzepten

200218 K

Dienstag, 20.02.2018 (KW 08) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 30.01.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Die Durchsetzung aller Anforderungen eines Brandschutzkonzeptes in der Praxis stellt die Beteiligten immer wieder vor schwierige Aufgaben. Anhand von ausgewählten Praxisbeispielen wird die erforderliche Zusammenarbeit während der Ausführungsplanung, der Objektüberwachung und der brandschutztechnischen Fachbauleitung gem. AHO-Heft Nr. 17 beschrieben. Es werden die Verantwortlichkeiten erörtert, die Durchsetzung der geplanten Brandschutzmaßnahmen während der Errichtung bzw. Sanierung besprochen und die Vorbereitung der erforderlichen Abnahmen behandelt. Abschließend erfolgt eine Diskussion zur geeigneten Kalkulation und angemessenen Vergütung für die brandschutztechnische Fachbauleitung.

🔗 Architekt Prof. Dr.-Ing. **Gerd Geburtig**, Prüflingenieur für vorbeugenden Brandschutz, Planungsgruppe Geburtig, Weimar

Typische Bauschäden erkennen, bewerten, vermeiden

210218 K

Mittwoch, 21.02.2018 (KW 08) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 31.01.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 24 Teilnehmer

Ein Bauschaden umfasst oft mehr als das äußerlich erkennbare Schadensbild. Das Seminar zeigt anhand von typischen Schadensbeispielen aus dem Hochbau auf, wie aus den äußeren Schadensmerkmalen Hinweise auf die Ursachen gewonnen werden können. Ziel ist es, die Bedeutung eines Schadens einzuschätzen und hieraus Hinweise zu den notwendigen Maßnahmen der Instandsetzung und auch zur Schadensvermeidung zu erhalten. Schäden an: ■ Tiefgaragen ■ Außenwänden (Keller, Fassade, Innenseiten) ■ Innenwänden ■ Decken und Treppen ■ Böden ■ Balkonen, Terrassen, Eingängen ■ Flach- und Steildächern ■ Außenanlagen

🔗 Dipl.-Ing. Univ. **Ralf Ertl**, von der IHK für München und Oberbayern ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, München

Bedarfsplanung im Bauwesen. Die novellierte DIN 18205

230218 P

Freitag, 23.02.2018 (KW 08) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 01.02.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

Wenn es beim Bauen Probleme gibt, liegt das oft an einer ungenügenden Bedarfsplanung – die Bauaufgabe ist ungenügend definiert, die Bedürfnisse von Bauherren und Nutzern werden nicht ausreichend ermittelt und vermittelt. Nun werden Planen und Bauen immer komplexer, die Anzahl der Beteiligten wie die der technischen Möglichkeiten steigt. Das macht es erforderlich, zu Beginn einer Planung die Bauaufgabe umfassend zu definieren. ■ Grundlagen der Bedarfsplanung sowie die neue Fassung der DIN 18205; 2016-11 ■ Arbeitsschritte der Bedarfsplanung und zahlreiche Beispiele ■ Bedarfsplan mit Angaben zu Rahmenbedingungen, Grundstück, Raumprogramm, Kostenrahmen und Terminrahmen ■ Beurteilung der Machbarkeit und der Wirtschaftlichkeit am Beispiel eines Bauvorhabens

🔗 Architekt Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Wolfdietrich Kalusche**, Cottbus

Grundlagen der Kommunikation in der Planung (I): Moderationstechniken

270218 P

Dienstag, 27.02.2018 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.02.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Nachhaltiges Planen und Bauen erfordert ganzheitliche Denk- und Handlungsansätze. Kommunikation und Beteiligung sind unverzichtbare Bestandteile. Architekten und Stadtplanern kommt immer häufiger auch die Rolle des Moderators zu. Unter Moderation wird ein ziel- und ergebnisbezogenes Arbeiten mit Gruppen verstanden, das auch soziale Prozesse berücksichtigt. Im Seminar werden grundlegende Moderations- und Visualisierungstechniken vermittelt und geübt. **Wichtiger Hinweis:** Das Seminar konzentriert sich auf die klassische Moderation und umfasst *nicht* die Themen „Gesprächs-/ Besprechungsleitung“, „Argumentation“ und „Mediation“.

🔗 Dipl.-Ing. **Ulla Schaubert**, Freie Stadtplanerin, Raum-/Umweltplanerin, StadtStrategen – Integrative Stadtentwicklung, Weimar

Grundlagen der Kommunikation in der Planung (II): Kreative Beteiligungsverfahren

280218 P

Mittwoch, 28.02.2018 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 06.02.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro ■ maximal 16 Teilnehmer

Oft wird der Begriff *Beteiligung* nur mit der Einbindung der Bürger gleichgesetzt. Beteiligung zielt jedoch darauf ab, die Qualität des „Produktes“ (ISEK, B-Plan, Platzgestaltung, Gebäudeplanung etc.) nachhaltig zu sichern. Die zu Beteiligten können sowohl die Mitglieder einer Arbeitsgruppe, eine Dorfgemeinschaft als auch die zukünftigen Nutzer eines Gebäudes sein. Im Seminar werden Beispiele für informelle und kreative Beteiligungsverfahren vorgestellt und Methoden, die relativ unaufwändig einsetzbar sind, anhand typischer Situationen aus der Praxis erprobt. Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse im Bereich Moderationstechniken mitbringen (Empfehlung: *Grundlagen der Kommunikation in der Planung (I)*, siehe Seite 41).

Architektin Dipl.-Ing. **Ulrike Jurrack**, StadtStrategen – Integrative Stadtentwicklung, Weimar

Planung und Ausführung von Fußböden (II): Bodenbeläge

010318 K

Donnerstag, 01.03.2018 (KW 09) ■ 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
8 Fortbildungsstunden ■ Anmeldeschluss: 05.02.2018
Entgelt: 170 / 180 / 205 / 240 Euro

■ Bodenbelagsarten ■ Parkett-/Holzbeläge ■ Stein- und keramische Beläge
■ Rohbetonrestfeuchte – typische Schadensbilder, Lösungen ■ Feuchtigkeitsmessung von Untergründen ■ Absperrung der Estrichrestfeuchte mithilfe von Kunstharz ■ Oberflächenfestigkeit vor Belagsverlegung ■ Einbringen von Spachtelungen ■ Oberflächenvergütende Maßnahmen ■ Trittsicherheit von Fußböden ■ Schadensfälle aus der Sachverständigenpraxis, Lösungsansätze ■ Wertminderung bei mangel- bzw. schadhafte Bodenbelägen

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dr. **A. Unger**, ö. b. u. v. Sachverständiger für das Estrichlegerhandwerk und für das Bodenlegergewerbe, Donauwörth

Teilnahmebedingungen (Stand 01.08.2017)

GELTUNGSBEREICH

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für alle Veranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH und werden durch den Teilnehmer mit der Anmeldung anerkannt.

ANMELDUNG / INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich online auf www.bauhausakademie.de oder schriftlich über das dort hinterlegte PDF-Formular an.

Falls Sie *nicht* das auf unserer Website veröffentlichte Online- oder PDF-Formular verwenden, geben Sie unbedingt den Namen, die Telefonnummer, die Zuordnung zur Entgeltstaffelung des Teilnehmers sowie die vollständige Firmen- bzw. Rechnungsanschrift an und bestätigen Sie uns: *Ich erkenne die Teilnahmebedingungen des Veranstalters an.* Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1, 99439 Ettersburg
Fax: (03643) 742 84 19
E-Mail: info@bauhausakademie.de

Nach dem Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kurz nach dem jeweiligen Anmeldeschluss informieren wir Sie über die Durchführung der Veranstaltung. Sie werden schriftlich eingeladen.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Einladung zur Veranstaltung erhalten Sie die Rechnung. Das Entgelt ist zum Fälligkeitstermin zu überweisen bzw. in bar vor Ort zu entrichten. Unsere Veranstaltungen sind von der Umsatzsteuer befreit.

ENTGELT

Im Entgelt enthalten sind Seminarunterlagen, Teilnahmebestätigung, kalte und warme Pausengetränke. Auf Schloss Ettersburg besteht die Möglichkeit zum Kauf von Speisen und Getränken.

Reihenfolge der Entgeltangaben:

1. Mitglieder der IKT (alle Fortbildungen) und Mitglieder des VBI-LV Thüringen (nur für Tagesveranstaltungen, nicht für Zusatzqualifikationen)
 2. Mitglieder der AKT sowie anderer Architekten- oder Ingenieurkammern der BRD; Mitglieder des BVS; Mitglieder des VBI-LV Thüringen (für Zusatzqualifikationen)
 3. Angestellte von Mitgliedern der AKT, der IKT, des VBI-LV Thüringen oder des LVS Thüringen; ö. b. u. v. Sachverständige; Angestellte von Mitgliedsunternehmen des BIV Hessen-Thüringen; Angestellte im öffentlichen Dienst; Rechtsanwälte
 4. Gäste
- Die Mitgliedschaft in o. g. Institutionen oder die Zugehörigkeit zu o. g. Gruppen ist durch Bekanntgabe der Mitglieds- bzw. Registrier-Nummer o. ä. zu belegen.

Entgeltermäßigungen können erst ab Erreichen der Mindestteilnehmerzahl gewährt werden. Für Zusatzqualifikationen sind keine Ermäßigungen möglich. **Studierende, Empfänger von ALG und Berufsanfänger** (bis 2 Jahre nach dem erworbenen Studien- bzw. Berufsabschluss) erhalten eine **Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Gäste-Entgelt**. Der Anspruch auf Ermäßigung ist mit der Anmeldung durch Vorlage eines Beleges im Original oder in Kopie nachzuweisen.

STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Die Stornierung bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der schriftlichen Erklärung beim Veranstalter. Die Benennung von Ersatzteilnehmern ist möglich.

Bei Stornierung der Anmeldung zu einer Exkursion sind der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH die Kosten zu erstatten, mit denen sie belastet wird.

STORNIERUNGSGEBÜHREN

- bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 30 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- ab 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Entgelts, mindestens 30 Euro
- Nichterscheinen oder nicht rechtzeitige schriftliche Stornierung vor Beginn der Veranstaltung: 100 % des Entgelts

ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Muss eine Veranstaltung auf Grund zu geringer Nachfrage, wegen Ausfall des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse abgesagt werden, werden die Teilnehmer umgehend schriftlich informiert. Das bereits überwiesene Entgelt wird auf dem Wege der Kontoüberweisung zurückerstattet. Im Weiteren besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung und Ersatz gleich welcher Art und Höhe.

ÄNDERUNGSVORBEHALTE

Die Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die Akademie berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere, hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Angaben zum voraussichtlichen Endtermin einer Veranstaltung sind nicht bindend.

HAFTUNG

Eine Haftung im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Der Gerichtsstand ist Weimar.

Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Selbstverständlich sind damit jeweils beide Geschlechter gemeint.

Impressum

HERAUSGEBER

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Am Schloss 1 ■ 99439 Ettersburg

Telefon: (03643) 742 84 17

E-Mail: info@bauhausakademie.de

Telefax: (03643) 742 84 19

Website: www.bauhausakademie.de

SEMINARTEXTE

Referenten

REDAKTION

Edith Ehmer, Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

REDAKTIONSSCHLUSS

01.07.2017

FOTOGRAFIE

Maik Schuck

LAGEPLAN

Papenfuss | Atelier für Gestaltung, Weimar

www.atelierpapenfuss.de

GESTALTUNG UND SATZ

Kohlhaas & Kohlhaas · Gestaltung und Web-Entwicklung, Weimar

www.kohlhaas-kohlhaas.de

DRUCK

Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar

www.druckerei-schoepfel.de

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH
Am Schloss 1
99439 Ettersburg

Telefon: (03643) 742 84 17
Telefax: (03643) 742 84 19

info@bauhausakademie.de
www.bauhausakademie.de